

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Carsten Hütter, Fraktion AfD

Festnahme von Thomas J. und weitere Erkenntnisse zum Umfeld der linksextremistischen kriminellen Vereinigung „Gruppe Lina Engel“ („Hammerbande“)

Mehrere Medien berichteten, dass der gesuchte Thomas J. am 21.10.2024 von Zielfahndern des sächsischen Landeskriminalamtes in Berlin festgenommen wurde. In dem Gebäude, in dem sich dessen Wohnung befinden soll, befindet sich auch die Polizeiwache Kottbusser Tor. Der Generalbundesanwalt ermittle gegen den mutmaßlichen Linksextremisten wegen des Verdachts der Bildung bzw. Unterstützung einer kriminellen Vereinigung, wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung sowie wegen Sachbeschädigung.

Beim Landeskriminalamt Sachsen, das neben dem Bundeskriminalamt an der Festnahme beteiligt gewesen sei, arbeite die Ermittlungsgruppe „Beluga“ zu den Anschuldigungen gegen Thomas J. und vier weitere Verdächtige, zum Teil auch aus Leipzig.

Anfang Mai 2023 soll Thomas J. als Fahrer in eine Polizeikontrolle in Brandenburg geraten sein, wobei der Fahrzeughalter des Pkw in den vergangenen Jahren mehrfach öffentlich als Berater für Betroffene rechter Gewalt in Sachsen in Erscheinung getreten sein soll.

<https://www.tagesschau.de/investigativ/linksextremismus-linae-100.html>

<https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/kottbusser-tor-mitglied-der-linksextremen-hammerbande-wohnte-tuer-an-tuer-mit-der-berliner-polizei-li.2265106>

<https://www.lvz.de/lokales/leipzig/lina-e-verdaechtiger-in-berlin-festgenommen-5CDJXVHZYVE6RJEYPKYK2JEM4Y.html>

<https://www.welt.de/politik/plus245400298/Netzwerk-um-Lina-E-Verfahren-gegen-Linksextremisten-ausgeweitet-Spur-nach-Syrien.html>

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu Thomas J. und insbesondere zu der Frage, welche Bezüge es zur linksextremistischen kriminellen Vereinigung „Gruppe Lina Engel“ gibt (oder gab), insbesondere, ob vorliegend „nur“ wegen der Unterstützung einer kriminellen Vereinigung nach § 129 Abs. 1 S. 2 StGB ermittelt wird oder wegen der Mitgliedschaft in einer solchen gem. Abs. 1 S. 1 und zu der Frage, welche Bezüge Thomas J. zu ausländischen terroristischen Gruppierungen/Strukturen (wie insbesondere PKK [Unter-] Organisationen, wo, welche) hatte bzw. dort aktiv war?
2. Seit wann und in welchem Umfang erfolgten durch welche Behörden Ermittlungen gegen Thomas J. und in welchem Umfang standen/stehen diese Behörden im Austausch mit dem LfV Sachsen und ausländischen Behörden zu dem

Tatverdächtigen? (Bitte insbesondere den ermittelnden Behörden Bundesanwaltschaft, LKA-Sachsen/Soko LinX und anderen Länderbehörden, insbesondere in Berlin, und ausländischen Behörden zuordnen)

3. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu der Frage, wie es Thomas J. gelingen konnte, sich entsprechend lange einer Festnahme zu entziehen und unterzutauchen – zumal er im selben Gebäude gewohnt haben soll, in dem sich auch eine Polizeiwache befindet?
4. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zum o.g. „Fahrzeughalter“, mit dessen Fahrzeug Thomas J. im Mai 2023 unterwegs war, und insbesondere zu dessen Tätigkeit als „Berater für Betroffene rechter Gewalt in Sachsen“? (Bitte aufschlüsseln, um welche konkreten Tätigkeiten es sich handelte, für welche Organisation und ob diese oder er selbst direkt oder indirekt staatliche Zuwendungen/Fördergelder oder ähnliches erhalten oder erhielten und wenn ja, in welchem Umfang)
5. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu den weiteren Tatverdächtigen, gegen die in der Ermittlungsgruppe „Beluga“ des LKA im Zusammenhang mit der linksextremistischen kriminellen Vereinigung „Gruppe Lina Engel“ ermittelt wird?

Dresden, 23.10.2024

Unterzeichnet von:

Carsten Hütter